



MITTEILUNGSBLATT AUSGABE 20

Verantwortlich: Jürgen Müller Text und Layout Lothar Franz Lena Schult Wolfgang Mädel
Bilder von: Wolfgang Mädel

Wir über uns

An dieser Stelle haben wir in all unseren Mitteilungsblättern über unsere Arbeit und über kommende Ereignisse berichtet. Ein Anliegen war und ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Alle Leistungen werden aus unseren Beiträgen und Spenden finanziert. Dazu gehört aber auch ein gut organisierter Vorstand, der im Sinne des Vereinszweck berät, beschließt und die nötigen Gelder frei gibt. Im übernächsten Jahr, 2026, werden einige Vorstandsmitglieder nicht wieder kandidieren. Ein völlig normales zeitli-

ches Geschehen. Unser aller Aufgabe ist es, Vereinsmitglieder für diese Arbeit zu gewinnen. Wir haben 30 Jahre eine hervorragende Arbeit geleistet. Dank und Anerkennung von vielen Organisationen und aus der Politik, aber insbesondere von den Hilfesuchenden, sind der Lohn unserer Arbeit. Helft mit, damit wir auch in Zukunft einen guten Vorstand haben, der die Ziele unseres Vereins mit Augenmaß weiterführt. Interessierte für die Vorstandsarbeit bitten wir, sich beim Vorsitzenden des Vereins zu melden.

Beispiele unserer Förderaktivitäten

Insgesamt sind in 2024 bei dem Vorstand des Vereins 13 Anträge auf Unterstützung eingegangen mit einem Volumen von rund 16.000 €.

8 Anträge konnten bislang bewilligt und damit 9.062,00 € Unterstützung an Menschen mit Behinderungen ausbezahlt werden. Damit können diese auf vielfältige Weise ins Berufsleben starten oder die Arbeitsplätze erreichen.

Bei den Anträgen handelt es sich um vielfältige Unterstützungen wie Zuschüsse zum Erwerb des Führerscheins, Übernahme der Kosten für eine neue Arbeitsbrille, für die Ausbildung zur Fuß-

pflegerin, oder die Übernahme von Fahrradreparaturen und der Fahrtkosten zum Arbeitsplatz.

Besonders hervorzuheben sind 2 Anträge von gehörlosen Syrern, die die Übernahme der Kosten für den Erwerb des Führerscheins beantragt hatten. Es wurden die Kosten für die Gebärdendolmetscher und anteilig die Fahrstunden und Gebühren übernommen. Die beiden konnten dadurch den Führerschein erwerben und haben jetzt feste Arbeitsplätze erhalten. Dies u.a. auch durch die unermüdliche Unterstützung durch das Vereinsmitglied Matthias Berndt.

Kieler Woche Veranstaltung bei der Bundesagentur für Arbeit

Am traditionellen Montag der Kieler Woche fand unsere 28. Veranstaltung des Vereins statt. Diesmal bei der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit. Unser Vorsitzender Jürgen Müller konnte fast 80 Teilnehmer/innen im Konferenzsaal begrüßen, darunter viele Vertreter/innen von Parteien und insbesondere auch eine beträchtliche Anzahl von Schulleiter/innen.



Martina Fey

Das Hauptmotto war: „Vom Förderzentrum für Geistige Entwicklung in Ausbildung Arbeit – Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Berufsorientierung.“

Martina Fey vom Mi-

nisterium für Bildung führte in das Thema ein mit einer Präsentation des Beispiels des Projektes „Übergang Schule und Beruf“. Es wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur umgesetzt. Es geht vor allem darum,

- die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und zu fördern, sie über Berufsfelder zu informieren.
- Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt durchzuführen.
- die gemachten Erfahrungen zu vertiefen. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird die weitere berufliche Perspektive entwickelt und ggf. der Eintritt in das Berufsleben vorbereitet.



Diskussionsrunde

Daran schloss sich eine spannende Diskussion mit Frau Fey, dem Kieler Sozialdezernenten Gerwin Stöcken, dem Geschäftsführer der Regionaldirektion Markus Biercher und dem Ausbildungsleiter Cem Selvi von TKMS an. Da die Finanzierung des Projekts im Sommer 2025 ausläuft, ging es insbesondere um das Thema wie verlässliche Strukturen für die Berufsorientierung junger Menschen mit Behinderungen geschaffen werden können. Die Diskussion führte in gewohnter Art unser stellvertretender Vorsitzender Bernd Prezewowsky, so dass auch viele Fragen aus dem Plenum in die Debatte mit einfließen.

Beim anschließenden Imbiss wurde rege weiterdiskutiert. Besonders positiv aufgenommen wurde die Zusage von Markus Biercher, dass wir auch in 2025 die Kieler Woche Veranstaltung in den Räumen der Bundesagentur für Arbeit durchführen können. Großen Dank an die Verantwortlichen bei der Regionaldirektion, für die Gastfreundschaft und dass sie die Räumlichkeiten so perfekt vorbereitet hatten.

Tolles Inklusions-Beispiel ist die Fa. SCHEER in Wöhrden

Seit langem plante der Vorstand einen Besuch bei der SCHEER Heizsysteme und Produktionstechnik GmbH in Wöhrden (Dithmarschen). Der Anlass ist ein besonderer: 2005 gründete unser Vereinsmitglied Constantin Kinias gemeinsam mit seiner Frau Nicole Kinias das Unternehmen als Inklusionsbetrieb. In den letzten 20 Jahren haben sie nicht nur wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt, sondern auch eindrucksvoll bewiesen, dass Inklusion und unternehmerischer Erfolg mit innovativen Produkten sich keineswegs ausschließen.

Heute beschäftigt die Firma rund 30 Mitarbeitende, darunter neun Menschen mit verschiedenen Einschränkungen wie Autismus, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen.



Constantin Kinias

Zu den Grundprinzipien des Unternehmens zählt Kinias die folgenden Punkte:

- Offene Kommunikation über persönliche Einschränkungen und gegenseitige Akzeptanz sind im Betrieb selbstverständlich.
 - Arbeitsplätze sind auf individuelle Einschränkungen zugeschnitten; Führungskräfte berücksichtigen den flexiblen Einsatz von Mitarbeitenden.
 - Gleicher Lohn für gleiche Arbeit gilt ausnahmslos für alle.
 - Alle neuen Mitarbeitenden absolvieren eine einwöchige „Kennenzahlzeit“. Diese ermöglicht beiden Seiten festzustellen, ob die Arbeit passt – fachlich und sozial.
- Dank dieser Praxis bietet SCHEER ausschließlich unbefristete Verträge an.
- Das Unternehmen muss sich mit seinen Produkten und seiner Produktivität am Markt behaupten können.
 - Bei der Gestaltung und Beschreibung von Arbeitsplätzen wird von Anfang an darauf geachtet, ein Mitarbeiterverhältnis von 1:3 – mit und ohne Einschränkungen – zu erreichen.

Wir finden, dies ist ein Vorbild praktischer Inklusion, das Anerkennung und viel mehr öffentliche Aufmerksamkeit verdient.

Mehr Informationen auf der Webseite der Firma: **www.scheer-heizsysteme.de**.

Mitgliederversammlung 2024



Jürgen Müller, Vorsitzender

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand am 17.04.2024 in der Aula der Ellerbeker Schule in Kiel statt. Die Teilnahme war leider gering. Auch unsere eingeladenen Referenten konnten

krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Durch sehr viele Stimmübertragungen waren wir aber beschlussfähig, und es konnten alle wichtigen vereinsrechtlichen Themen entschieden werden. Entsprechend unserer Satzung hat unser Vorsitzender Jürgen Müller in seinem Geschäftsbericht dargestellt, dass der Verein erfreulicher Weise für seine Aufgaben ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung hat, die aus Beiträgen und kleinen und auch großen Spenden resultieren.

Jürgen Müller: "Der Verein Arbeit für Menschen mit Behinderungen ist sehr gut finanziell aufgestellt und kann vielen Menschen mit Behinderungen in schwe-

ren Lebenslagen für eine eigenständige berufliche Existenz weiterhelfen."

Aber nicht nur Geld ist ein wichtiger Faktor für unsere Aufgaben, sondern insbesondere Kontakte zu Betrieben und Einrichtungen sozialer Art sind ein ganz wesentlicher Teil unserer Tätigkeit. Um Schulabgängern eine betriebliche Ausbildung zu ermöglichen, muss von Seiten der Unternehmen die Bereitschaft dazu auch bestehen. Inklusion sollte umgesetzt werden. So haben wir z.B. in den Kieler Metallbetrieben Thyssen Krupp Marine Systems und GKN Gelenkwellenwerk die Bereitschaft Praktika-Stellen anzubieten, erreicht. Aber auch in sozialen Einrichtungen, wie in der Diakonie Altholstein, Neumünster will die Mitarbeitervertretung durchsetzen, dass die Bereitschaft zur Ausbildung in den unterschiedlichen Bereichen verstärkt wird. Hierzu gab es mit der Mitarbeitervertretung entsprechende Gespräche. Wir bitten auch unsere Mitglieder mögliche Kontakte zu nutzen, um mehr Ausbildungsbereitschaft in Betrieben, Verwaltungen und Einrichtungen zu erreichen.

Weihnachtsaktivitäten 2024

Auf Einladung der Marktbesucher des Kieler Weihnachtsmarktes konnten auch dieses Jahr viele Schülerinnen und Schüler der Ellerbeker- und der Lilli-Nielsen-Schule kostenfrei ein Weihnachtsvergnügen erleben. Wir danken den Marktbesuchern um Manfred Jipp für das mittlerweile im 26. Jahr stattfindende schöne Ereignis.

Unser Weihnachtsgeschenk über 1.500 € und die von der Firma GKN Driveline gesponserten Weihnachtstüten gingen diesmal an die Schule Hochfeld in Rendsburg. Im Rahmen der Adventsfeier am 16.12. waren wir damit für die Schule und die Kinder die vorgezogene Weihnachtsüberraschung.

Ansprechpartner: Jürgen Müller
Heiderstr. 8, 24106 Kiel
Tel. 04 31 - 33 37 07
www.vafmmb.de

Amtsgericht Kiel Nr. 3520
Steuerbegünstigte Körperschaft
Bank: Förde Sparkasse, 24103 Kiel
IBAN: DE27 2105 0170 0092 0108 67
BIC: NOLADE21KIE